

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

**BAHN:** Anton Hofreiter fordert Einbindung der Bürger

## „Lärm ist Risiko für Gesundheit“

Der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bundestag, Anton Hofreiter, unterstützt die regionalen Bürgerinitiativen im Kampf gegen Bahnlärm. Besonders die Einbindung der Bürger hält der Politiker dabei für wichtig. "Ein Projektbeirat ist sinnvoll, wenn sich interessierte Bürger, Bahner und Politiker auf Augenhöhe gegenüber sitzen und für die beste Lösung streiten", sagte Hofreiter im Gespräch mit dem "Mannheimer Morgen". Deutschland habe grundsätzlich Nachholbedarf in Sachen bürgernahe Planung. "Das ist schade. Denn Öffentlichkeitsbeteiligung macht Planungen qualitativ besser und schafft Akzeptanz."

Ob eine Untertunnelung der Stadt die beste Lösung für den Lärmschutz sei, könne er derzeit nicht beantworten, sagte Hofreiter weiter. Er komme aber am 7. März nach Mannheim und wolle sich dann vor Ort über die Situation informieren.

Klar ist für den Oppositionspolitiker, dass der Bund in der Pflicht sei. "Mannheim ist ein Nadelöhr im Schienennetz. Daher braucht dieser Bahnknoten dringend eine Verstärkung. Der Bund darf bei der Schienenplanung nicht knausern oder sich an bürokratischen Regelwerken festklammern, denn Lärm ist ein Gesundheitsrisiko", sagte Hofreiter.

Durch den Ausbau der Rheinstrecke und die Fertigstellung des Gotthard-Basis-Tunnels rechnen Experten und Bürgerinitiativen mit deutlich mehr Güterzügen, die dann auch durch Mannheim fahren. Die Initiative "Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim" (Gesbim) kämpft darum zusammen mit anderen Initiativen aus der Region um die Einrichtung eines Planungsbeirates. In dem sollen Bürger gleichberechtigt mit der Bahn über Trassen und eventuelle Tunnel mitentscheiden können. *bro/rwa*

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 24.02.2016